

Bewohner, Mitarbeiter und Gäste tanzen bei Eben-Ezer

Gut besuchtes Jahresfest bietet ein pralles Programm

Lemgo (acm). „Nehmt einander an“ – unter diesem Motto hat die Stiftung Eben-Ezer gestern ihr 153. Jahresfest gefeiert. Trotz des durchwachsenen Wetters kamen die Besucher in Scharen und freuten sich am vielfältigen Angebot.

Überall auf dem Gelände von Neu Eben-Ezer hießen Stände die Gäste willkommen: „Wir haben etwa 50 externe und interne Stände“, bilanzierte Ingeborg Müller von der Stiftung bei einem Rundgang über das Jahresfest-Areal. Jede Gruppe und jedes Wohnheim habe sich etwas ausgedacht. Von lippischen Spezialitäten über Bratwurst und Kuchen bis hin zu exotischeren Gaumenfreuden konnten die Besucher schlemmen. So köchelte sogar Thai-Curry in großen Pfannen.

Auf dem Marktplatz spielte der Posaunenchor der Stiftung ein Willkommenskonzert. Im Anschluss an diesen mitreißenden Einstieg ins Eben-Ezer-Jahresfest führte der Tanzsportverein, der bereits 25 Jahre existiert, einen Eröffnungstanz in bunten Kostümen auf. Schnatterhupferl, Discofox und Squaredance beeindruckten die Zuschauer. Das Mitmachsingen des Chors der Topehlen-Schule zog die ganze Aufmerksamkeit auf sich: Jung und Alt sangen und klatschten.

Für die Kleinen gab es Bungee Jumping auf Trampolinen, eine Hüpfburg und Kinderschminken. Die Märchenstunde im Schulgebäude war auch



Ein Tanz gefällig: Gute Stimmung ist beim Jahresfest der Stiftung Eben-Ezer garantiert.

FOTO: MUEB

für die Erwachsenen ein Ort der Ruhe, um dem ganzen Trubel etwas zu entkommen. Waffeln in Herzform und eine Strandbar luden zum Entspannen ein. Für eine große Kuchenvielfalt

Zum Abschluss ein Fußballspiel

sorgte ein Stand neben der Kirche – Kaffee und Gebäck verwöhnten die Gaumen.

Der Nachwuchs konnte auch nochmal richtig Gas geben: Ein Stand bot für die kleinen Renn-

fahrer ein Bobbycarrennen an. In voller Schutzmontur starteten die Fahrer. Für die Tierliebhaber warteten Ponys, die in Begleitung geritten werden konnten. Auch ein Schaf zum Streicheln zog die Kinder an. Bei den Jungs besonders angesagt: das offene Bogenschießen.

So war für alle etwas dabei, die den Tag genießen wollten. Auf dem Flohmarkt und bei den Kunsthandwerkern ließ sich ein gutes Geschäft machen. Zum Ende folgte das Fußballspiel „Bewohner gegen Mitarbeiter“.

Mehr Fotos auf www.lz.de im Netz.